

## **Neues aus dem Zentrum für Labormedizin**

Bern, 18.8.2026

### **Methodenumstellung für die Immunfixation im Urin**

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Für die Immunfixation inkl. Proteinelektrophorese im Urin und Sammelurin werden die Proben vor der Analyse ab sofort nicht mehr aufkonzentriert.

Daher brauchen wir nur noch eine Monovette Urin (8.5ml) und es wird nur noch eine Etikette ausgedruckt (statt 3 Etiketten).

Grund für die Umstellung sind anhaltende Lieferschwierigkeiten der Konzentratoren. Jedoch bietet der Hersteller Sebia eine CE-zertifizierte und etablierte Methode zur Durchführung im nativen Urin an. Die folgenden Punkte sind zu beachten:

- Die Sensitivität beträgt ca. 0.05 g/l (geringfügig geringer als bisher). Für eine optimale Beurteilbarkeit wird daher die Bestimmung im 24h-Sammelurin empfohlen.
- Aufgrund des Methodenwechsels empfehlen wir die Verlaufskontrolle des M-Gradienten im 24h-Sammelurin zurückhaltend zu beurteilen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Prof. Dr. Dr. Michael Nagler  
michael.nagler@insel.ch



Christof Schild, PhD  
christof.schild@insel.ch